

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

**der 59. Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
(Sondersitzung) (AV/059/2012)**

am Montag, 13. August 2012,

16:00 Uhr

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung:

16:00 Uhr

Ende der Sitzung:

16:25 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Hartmut Vorjohann

CDU-Fraktion

Monika Schiemann

Fraktion DIE LINKE.

Jens Matthis

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerit Thomas

FDP-Fraktion

Jens-Uwe Zastrow

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Jan Kaboth

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Gudrun Böhm
Christiane Filius-Jehne

Vertretung für Herrn Lars-Detlef Kluger
Vertretung für Frau Margit Haase

Abwesend:

CDU-Fraktion

Jan Donhauser
Elke Fischer
Lars-Detlef Kluger

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Margit Haase

SPD-Fraktion

Martin Bertram

Verwaltung:

Herr Weihermüller
Herr Wolff
Frau Möckel
Herr Schmidtgen

AL Steueramt
Büro GB 2
ALin Stadtkämmerei
AL Schulverwaltungsamt

Gäste:

Herr Krien

Stadtrat

Schriftführerinnen:

Sindy Gebhardt
Ines Richter

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 1 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt des Schulverwaltungsamtes für die Finanzierung von Lernmitteln in den kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden | V1788/12
beratend |
|----------|---|------------------------------|

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|-------------------------|--|
| 2 | Informationen/Sonstiges | |
|----------|-------------------------|--|

öffentlich

Einleitung:

Herr **BM Vorjohann** eröffnet die Sondersitzung der Ausschüsse für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit sowie Finanzen und Liegenschaften zur gemeinsamen Beratung zur Vorlage V1788/12.

Beschlussfähigkeit beider Gremien ist gegeben, Einwände zur Tagesordnung wie geladen werden nicht eingebracht. Auf die Nachfrage von Herrn StR Hille eingehend gibt Herr BM Vorjohann zur Kenntnis, dass die gemeinsame Beratung in öffentlicher Sitzung stattfinden werde, da der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften öffentlich beschließend tätig sei.

Der Vorsitzende bittet Herrn Schmidtgen um seine Erläuterungen zur Vorlage.

1	Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt des Schulverwaltungsamtes für die Finanzierung von Lernmitteln in den kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden	V1788/12 beratend
----------	--	------------------------------

Herr **Schmidtgen** führt in die Thematik ein und begründet den Inhalt der Vorlage.

Er teilt mit, dass man bei den Schulen Bedarfe abgefragt habe, dabei seien insbesondere unabwendbare Bedarfe zu benennen gewesen. Diese Daten habe man in der Vorlage auf Seite 3 zusammengefasst.

Herr Schmidtgen bemerkt, dass „unabweisbar“ von den einzelnen Schulen unterschiedlich ausgelegt worden sei, deshalb habe man sich in seinem Amt für eine Berechnung nach Schülerzahlen entschieden. Zudem habe es Schulen gegeben, welche keine Rückmeldung bzw. eine Fehlmeldung gegeben haben.

Er informiert, dass die Mittel den Schulen im Rahmen des Schulbudget bereitgestellt werden. Damit seien die Schulen selbst in der Verantwortung, über die Verteilung der Mittel zu entscheiden. Auf die Nachfrage von Herrn StR Matthis bestätigt Herr Schmidtgen, dass die Anzahl der Schulen ohne Rückantwort sehr gering gewesen sei, so dass dies keine Berücksichtigung finden musste.

Herr **StR Matthis** stellt heraus, dass er ein Problem darin sehe, dass künftig Schulen zu gering mit finanziellen Mitteln bedacht werden, da auch aus den bisherigen Befragungen die realen Kosten nicht ermittelbar und definierbar seien. Er meint, dass die in der Vorlage benannten Kosten zu gering seien.

Für Frau **StRin Fillius-Jähne** stelle sich die Frage nach dem Controlling. Das Budget solle ausschließlich für Lernmittel eingesetzt werden.

Hierzu bemerkt Herr **Schmidtgen**, dass im Rahmen des Schulbudget in den Schulen einzelne Haushaltspositionen eingerichtet seien. Trotzdem sei eine Vermischung nicht zu vermeiden, was aber kein Problem darstelle, da jede Schule in Eigenverantwortung nach Dringlichkeit über den Einsatz der Mittel entscheiden müsse.

Auf Herrn StR Matthis eingehend bestätigt er, dass es fehlende Gelder in Einzelfällen geben werde, aber dann solle die pädagogische Frage gestellt und Vergleiche gebracht werden.

Frau **StRin Thomas** hebt hervor, dass die Schulkonferenzen über den Haushalt der Schulen entscheiden und dabei sei eine Klärung zu erwarten, was unter Lernmittel und was unter kostenfreie Lernmittel falle.

Sie äußert ihr Missfallen, dass ein so hoher Betrag für Arbeitshefte eingestellt sei, besser wäre der Einsatz dieser Gelder für didaktische Mittel.

Das Schulgesetz gebe hier keine klare Abgrenzung vor, konstatiert Herr **Schmidtgen**, aber eine Entscheidung habe man beim Kulturministerium angefordert. Er informiert, dass die pro Kopf Werte der Schulen auf Durchschnittswerte hochgerechnet worden seien und damit ein Ausgleich zu den Fehlmeldungen getroffen worden.

Frau **StRin Dr. Böhm** finde die Kritik unangebracht, da eine Entscheidungsfreiheit der Schulen zum Einsatz der Mittel durchaus positiv sei.

Auf die Frage von Herrn StR Matthis eingehend, warum der entsprechende Antrag der Fraktion DIE LINKE. nicht auf der Tagesordnung sei stellt Herr **BM Vorjohann** klar, dass er dies nicht beantworten könne, da er keinen Einfluss auf die Ladung zur Sondersitzung hatte.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt bzw. Diskussionsbeiträge eingebracht. Herr BM Vorjohann bittet zunächst die Mitglieder des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit um Angabe des Votums. Danach erfolgt die Abstimmung des Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften einschließlich Beschlussfassung.

Nach Abgabe der Voten setzt der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften seine Beratung in nicht öffentlicher Sitzung mit Tagesordnungspunkt 2 fort.

Beschlussvorschlag:

1. Die Planansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden entsprechend Anlage 2 verändert.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.151.650 Euro erfolgt durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6

Nein 0

Enthaltung 1

04.09.2012

Hartmut Vorjohann
Vorsitzender

Sindy Gebhardt
Schriftführerin

Ines Richter
Schriftführerin

Gerit Thomas
Stadträtin

Monika Schiemann
Stadträtin